

Westliche klassische Musikausbildung im Sultanat Oman

Motivation und Einstellungen von Studierenden

Zwischenbericht

In den letzten 30 Jahren wurden im Sultanat Oman mehrere staatlich geförderte Institutionen gegründet, in welchen omanischen Jugendlichen eine Ausbildung in westlicher klassischer Musik mit Instrumentalunterricht angeboten wird. In meinem Dissertationsprojekt werden zwei dieser Ausbildungsstätten näher betrachtet: das Royal Oman Symphony Orchestra (ROSO) und das Department of Music & Musicology an der Sultan Qaboos Universität (SQU).

Diese Institutionen bieten eine Musikausbildung in westlicher klassischer Musik und auch die Struktur und Studieninhalte sind nach westlichen Vorbildern und Maßstäben aufgebaut. Im Oman, wo die traditionellen islamischen (religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen) Werte, Richtlinien und Praxen in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens sehr tief verankert sind und auch aktiv praktiziert werden, ist das Studium der westlichen klassischen Musik mit seinen - aus islamischer Sicht - traditionsfremden Studieninhalten an sich schon problematisch: Musik und Musizieren sowie das Studium der (westlichen klassischen) Musik wird von einem Großteil der Gesellschaft häufig kritisch betrachtet. Diese Traditionsfremdheit manifestiert sich zudem in der Tatsache, dass viele der Studienbewerber/innen am Anfang ihres Studiums gar keine oder nur rudimentäre musikalische Vorkenntnisse vorweisen können, da es im Oman keine Musikschulen gibt und in den allgemeinbildenden Schulen Musikunterricht nur marginal angeboten wird.

Im omanischen Kontext existieren bis jetzt hauptsächlich deskriptive und dokumentarische Schriften über omanische Volksmusik und einige musikethnologische Studien. Die wissenschaftliche Untersuchung musikpädagogischer Themen stellt bisher ein Desiderat dar. Diese empirische Studie kann daher einen ersten Einblick in die omanische Sichtweise bezüglich westlicher klassischer Musik und Musikausbildung gewähren. Darüber hinaus wird diese Studie erstmalig die motivationalen Aspekte zur Studienwahl westlicher klassischer Musik im arabischen Kontext untersuchen.

Aus dieser Sachlage ergeben sich folgende leitende Forschungsfragen für diese Dissertation:

- Wie ist die motivationale Einstellung der omanischen Studierenden zu ihrem Studium?
- Welche Ausprägungen motivierten Verhaltens sind grundlegend?
- Wie weit unterscheiden sich die motivationalen Einstellungen der Studienanfänger von denen der älteren Semester?
- Wie beeinflussen die unterschiedlichen Curricula die Studienmotivation?
- Wie beeinflussen die unterschiedlichen Zukunftsaussichten der Studierenden die Studienmotivation?

Um diese Fragen zu beantworten, eignet sich besonders die Selbstbestimmungstheorie nach Deci und Ryan als theoretischer Rahmen. Es wird eine Befragung anhand eines standardisierten Fragebogens durchgeführt und anschließend quantitativ (mittels SPSS) ausgewertet. Die Skalen für den Fragebogen sind aus bereits existierenden und validierten Messinstrumenten bisheriger Forschung entnommen und mit einigen einleitenden Fragen ergänzt.

- Die ersten sieben Fragen sind selbst formuliert und beziehen sich auf demografische Daten der Teilnehmer (Alter, Institution, Instrument).
- Academic Motivation Scale (AMS-C 28 / College Version) erfasst die Gründe für das Studium, sowie verschiedene Motivationsformen (intrinsisch, drei Typen von extrinsischer Handlungsregulation und Amotivation).
- Perceived Competence Scale (PCS / Perceived Competence for Learning) beinhaltet Fragen zur Kompetenzerfahrung im Studium. Diese Skala wird oft zusammen mit SRQ und LCQ verwendet.
- Academic Self-regulation Questionnaire (SRQ-A) erfasst die Motivation für das Musikstudium und Üben und beinhaltet vier Sub-Skalen (intrinsische Motivation, identifizierte, introjizierte und externale Handlungsregulation).
- Learning Climate Questionnaire (LCQ) erfragt wie weit die Studierenden den Unterrichtskontext als kontrollierend oder Autonomie unterstützend empfinden.
- Basic Psychological Needs Scale (BPNS / adaptiert für den Instrumentalunterricht bei Evans et. al., 2012) ergründet, wie die grundlegenden psychologischen Bedürfnisse (Kompetenz, Autonomie, soziale Zugehörigkeit) im Kontext des Musikstudiums befriedigt werden.

Der Fragebogen wurde bereits ins Arabische übersetzt und drei unabhängigen Beratern zur linguistischen Validation vorgelegt. Die von ihnen vorgeschlagenen Veränderungsvorschläge werden demnächst in Konsultation mit Prof. Dr. Issam El-Mallah in die endgültige arabische Fassung des Fragebogens eingearbeitet.

Die Pilotstudie mit ca. 20-25 ehemaligen Studierenden wird im November 2016 durchgeführt. Die Datenerhebung an der SQU sowie ROSO kann dann voraussichtlich im Dezember 2016 beginnen.

Timea Sari, Oktober 2016